

Patienteninformation und -aufklärung Magenspiegelung (Gastroskopie)

Vorname und Name des Patienten: _____ Geb.-Datum: _____

Liebe Patientin, lieber Patient, Ihr Arzt hat Ihnen empfohlen, sich zur Abklärung Ihrer Beschwerden einer Magenspiegelung zu unterziehen.

Dem Arzt liefert die Magenspiegelung wertvolle Informationen über die Schleimhäute in Speiseröhre, Magen und Zwölffingerdarm. Bei der Spiegelung wird Ihnen, während Sie auf der linken Seite liegen, ein dünnes, schlauchförmiges und biegsames optisches Instrument (Endoskop) durch den Mund in den Rachen und dann weiter bis in den Magen/Zwölffingerdarm eingeführt. Zum Schutz des Endoskops wird Ihnen zuvor ein sogenannter Beißschutz in den Mund zwischen die Zähne eingesetzt. In der Regel werden bei der Untersuchung auch kleine Gewebeproben entnommen, die dann von einem Pathologen mikroskopisch untersucht werden. Die Untersuchung dauert ca. 5 Minuten. Sie ist in der Regel schmerzlos.

Vorbereitung zur Magenspiegelung: Sie müssen nüchtern kommen. Sie dürfen also ab dem Abendessen des Vortages keine Speisen und Getränke mehr zu sich nehmen. Wenn Sie Diabetiker sind, sollten Sie auf Symptome einer Unterzuckerung achten und Traubenzucker bereithalten. Zungen- und Lippenpiercings sind zu entfernen. Lockerer, herausnehmbarer Zahnersatz muss vor der Untersuchung entfernt werden.

Sedierung: Grundsätzlich kann eine Magenspiegelung im wachen Zustand durchgeführt werden, nachdem Ihnen ein Rachenspray zur Lokalanästhesie in den Rachen zur Reduktion des Würgereizes verabreicht wurde. Wir bieten Ihnen jedoch auch an, die Untersuchung unter Einsatz eines Medikamentes (Propofol) durchzuführen, das Ihnen die Anspannung und den Würgereiz nimmt. Dies empfiehlt sich vor allem bei Menschen mit besonders starkem Würgereiz. Dieses Medikament wird intravenös über einen Zugang am Arm verabreicht. Sie werden dann in einen kurzen Schlaf versetzt („Schlafspritze“). Für den Fall, dass Sie diese Sedierung erhalten haben, müssen Sie sich bei uns noch etwa 1 Stunde ausruhen und müssen sich anschließend von der Praxis abholen lassen, da Sie dann für den Rest des Tages aufgrund eines etwaigen reduzierten Reaktionsvermögens nicht verkehrstauglich sind. Sie sollten keine gefährlichen Geräte bedienen und auch keine wichtigen Entscheidungen nach einer Sedierung treffen. Im Falle einer Rachenbetäubung sollten Sie erst 1 Stunde nach der Untersuchung wieder essen oder trinken.

Risiken/Komplikationen: Die Magenspiegelung ist ein risikoarmes Verfahren. Sehr selten können Verletzungen der Wand des Verdauungstraktes, des Kehlkopfes oder der Luftröhre auftreten. Sollten diese Komplikationen auftreten, kann eine Operation erforderlich werden. Falls wir eine Gewebeprobe entnehmen, kann es sehr selten zu einer Nachblutung kommen. Diese kann in fast jedem Fall mit einer endoskopischen Blutstillung gestoppt werden. Auch hier bleibt ein minimales Risiko einer notwendigen Folgeoperation. Selten treten Beeinträchtigungen der Atem- und Kreislauffunktion auf. Deshalb wird während der Untersuchung eine Kreislaufüberwachung durchgeführt. Ebenfalls selten kann eine Allergie auf das verwendete Medikament zur Anästhesie auftreten. Lokale Hautreaktionen an der Stelle des venösen Zugangs sind außerdem möglich. Gebiss- oder Zahnschäden sind ebenfalls sehr selten. Sie sollten uns vor der Untersuchung auf lockere Zähne hinweisen.

Wichtige Fragen:

Besteht eine Allergie (Pflaster, Medikamente)? Nein Ja _____

Besteht eine Herz- / Kreislauf- / Lungenerkrankung? Nein Ja _____

Besteht eine Infektionskrankheit (Hepatitis, AIDS)? Nein Ja _____

Besteht ein Diabetes mellitus? Nein Ja _____

Besteht die Möglichkeit einer Schwangerschaft? Nein Ja _____

Nehmen Sie Medikamente zur Blutverdünnung wie Marcumar, Eliquis, Pradaxa, Xarelto, Aspirin/ASS, Clopidogrel oder ähnliches ein? Wenn ja, welches?

Nein Ja

Ich habe keine weiteren Fragen und ich willige in die Untersuchung (Magenspiegelung) ein und werde die angegebenen Verhaltensregeln einhalten.

Nein Ja

Ich möchte die Untersuchung mit einer Sedierung (Kurznarkose) durchführen lassen. Ich werde die Praxis nur in Begleitung eines Abholers verlassen. Die Verhaltensregeln werde ich einhalten.

Nein Ja

Name des Abholers: _____

Datum: Stade, _____

Unterschrift des Patienten: _____ Unterschrift des Arztes _____